

Montag, 06.04.2020

# Lasst uns 2021 wieder-seen!

Der Titel verrät es bereits – das Schicksal der diesjährigen 7-Seen-Wanderung ist besiegelt. Erst 2021 wird eines der größten deutschen Wanderevents wieder im Leipziger Neuseenland stattfinden. Jetzt heißt es für das Veranstalterteam den Fortbestand des Vereins zu sichern und die Hoffnung auf Solidarität nicht zu verlieren.

Vor nunmehr acht Jahren hat der Sportfreunde Neuseenland e.V. die Organisation der 7-Seen-Wanderung übernommen und in diesem Jahr sollte es die 17. 7-Seen-Wanderung werden. In diesem Zeitraum hat sich die Teilnehmerzahl mehr als verdoppelt und zählte zuletzt über 7.000 Wanderer. Nach zahlreichen Abstimmungen wurde dem Verein jetzt vom Landkreis Leipzig und von der Stadt Markkleeberg mitgeteilt, dass die 7-Seen-Wanderung aufgrund der Corona-Krise keine Genehmigung zur Durchführung erhalten werde. „Für diese Entscheidung haben wir volles Verständnis“, kommentiert Henrik Wahlstadt -Vereinsvorsitzender der Sportfreunde Neuseenland e.V. - gefasst, aber sichtlich erschöpft und natürlich enttäuscht. „Bis zuletzt haben wir versucht, in dieser angespannten Situation enthusiastisch und vor allem optimistisch zu bleiben. Wir hatten gehofft, dass sich die Lage bis Anfang April deutlich entspannen würde und haben fest daran geglaubt, dass wir am 8. Mai gemeinsam mit unseren Fans, Helfern, Partnern, Sponsoren und Dienstleistern die 17. 7-Seen-Wanderung eröffnen können! Unser Optimismus und unsere Freude auf das Wanderhighlight hatten uns dazu bewogen, bis gestern weiterhin an der Organisation der 7-Seen-Wanderung aus dem Home-Office zu arbeiten“, fügt er traurig hinzu. Die Absage trifft den Verein doppelt hart, nicht zuletzt, weil es keinen Ausweichtermin aufgrund der immensen Organisation geben kann.

„Die aktuellen Regelungen, die nicht nur Großveranstaltungen betreffen, sondern auch das Leben jedes Einzelnen betreffen, erachten wir als schmerzlich, aber halten sie auch für vernünftig und erforderlich. Genau aus diesem Grund möchten wir alle Teilnehmer, Sponsoren und Dienstleister um Verständnis und Solidarität bitten“, fügt Wahlstadt hinzu.

Der Verein muss nun, wie so viele andere auch, ums Überleben kämpfen und den Fortbestand des Vereins und der Veranstaltungen sichern. Auch wenn wir als Verein nicht gewinnorientiert arbeiten, steht mit der Absage der 7-Seen-Wanderung die Arbeit unseres Vereins in Gefahr, ebenso wie das wirtschaftliche „Überleben“ unserer Kooperationspartner, d.h. unter anderem auch der vielen Vereine in der Region, die unsere Teilnehmer an den Kontrollpunkten verpflegen, als Wanderbegleiter zur Seite stehen oder für kulturelle Highlights an der Strecke sorgen. Das Wanderevent hat für die Region eine enorme Bedeutung und wird vielen in diesem Jahr fehlen, das steht fest. „Nun liegt es an der Solidarität aller, dass wir uns vom 9. bis 11. Mai 2021 wieder-seen und den Puls der 7-Seen-Wanderung weiterschlagen lassen“.

